Presseinformation

16. Juni 2003

Loimans bei Litschau ist erste niederösterreichische Gemeinde mit kombinierter Infrastruktur

Plank: Sicherung von Lebens- und Wirtschaftsraum

In der Gemeinde Loimans bei Litschau im Bezirk Gmünd wurde gestern die neue von der EVN realisierte kombinierte Infrastruktur ihrer Bestimmung übergeben. Bei diesem Projekt erfolgte erstmals gleichzeitig die Verlegung der Trinkwasserleitungen, der Gasversorgung und der Stromversorgung in Erdkabeln. Damit hat Loimans und seine 83 Haushalte mit einem Arbeitsgang eine städtische Infrastruktur erhalten.

Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank wies darauf hin, dass mit diesem Pilotprojekt der Lebens- und Wirtschaftsraum im ländlichen Raum abgesichert wird. Mit einem professionellen Partner sei eine Infrastruktur geschaffen worden, die weit in die Zukunft reiche. Wasser spiele bei der Infrastruktur eine ganz wichtige Rolle, sei es im Sinne der Trinkwasserversorgung, der Abwasserentsorgung oder der Sicherung des Grundwassers. „Die Qualität des Wassers und damit Wasser als Lebensgrundlage muss gesichert werden. Darüber hinaus muss entsprechendes Bewusstsein in der Bevölkerung verankert werden“, betonte Plank.

EVN-Generaldirektor Dr. Rudolf Gruber sprach von einer Premiere in Loimans, der viele Projekte in Niederösterreich folgen werden. Entscheidend für die Umsetzung solcher Vorhaben sei das Vertrauen der Gemeinde in einen Generalunternehmer.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at